

Der Steiger kommt in die Kreisliga

MEISTER IM PORTRAIT Das ewige Warten auf einen Titel hat in Diebach endlich ein Ende.

Wenn am Diebacher Reuthweg die Wunderkerzen angezündet werden und aus unzähligen Kehlen lautstark „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“ erklingt, spätestens dann wird deutlich, welch hohen Stellenwert der Mannschaftsgeist bei den Frankonen besitzt. „Der Verein hat 46 Jahre lang warten müssen. Endlich konnte wieder eine Meisterschaft gefeiert werden“, sagt Vorsitzender Dieter Schaub. „In die Bezirksliga sind wir damals nur über die Relegation gekommen.“ Und so war es dann auch kein Wunder, dass beim SC Diebach nach so langer Wartezeit die Partystimmung keine Grenzen kannte.

Frohe Kunde aus Schondra

Kampflos sicherte sich die Frankonia an einem spiefreien Sonntag vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisklasse 1, als die DJK Schondra im heimischen Sportpark überraschend nicht über eine Nullnummer gegen die DJK Kotheln hinausgekommen war. Natürlich hatte der SC ein paar Späher nach Schondra entsandt, die mit dem Schlusspfiff die frohe Kunde nach Diebach schickten, wo sofort eine spontane Meistersause am Sportheim startete. „Die Mannschaft hat immer an sich geglaubt. Sie hat sich auch in den schweren Spielen niemals aufgegeben“, lobt Trainer Bernd Heid sein Team. „Bis zur 90. Minute hatte der SC noch die Kraft gehabt, nach vorne zu marschieren. Wirklich bis zum Schluss der Saison haben die Spieler voll durchgehalten“.

Abschluss-Tabelle

KREISKLASSE RHÖN 1			
1. SC Diebach	22	46:24	43
2. FC Westheim	22	55:26	39
3. DJK Schondra	22	37:29	38
4. TSV Wollbach	22	38:33	32
5. TSV Oberthulba	22	33:34	32
6. TSV Reiterswiesen	22	37:47	31
7. Morlesau/Windheim	22	32:34	30
8. BSC Lauter	22	38:36	30
9. SV Obererthal	22	42:38	30
10. DJK Kotheln	22	29:54	22
11. FC Hammelburg	22	28:44	19
12. FSV Schönderling	22	27:43	14

erklärt Heid einen Erfolgsfaktor der Mannschaft. „Konzentration und Kondition“ forderte Heid von den Frankonen. Beide Forderungen wurden in dieser Saison erfüllt. „Ich muss der Mannschaft dafür ein großes Kompliment machen“, so Heid weiter. „Das ist alles nicht selbstverständlich.“

Ein reiner Selbstläufer war diese Meisterschaft keineswegs. „In dieser Kreisklasse kann Jeder Jeden schlagen“, macht Kapitän Florian Ullrich deutlich. „Bloß nicht gegen den Abstieg spielen“, lautete ein sehnlicher Wunsch des Teams. Und so sammelte der SC Diebach von Spieltag zu Spieltag fleißig Punkte. „Das war ganz wichtig, dass wir nichts mit dem Abstieg zu tun hatten“, sagt Vorsitzender Schaub, der die Ansprüche vor der Saison aber auch nicht zu hoch schrauben wollte. „Man hat mich hier vom Verein aus nicht unter Druck gesetzt, es gab keine Vorgaben, was wir erreichen müssen. Das hat die Arbeit sehr erleichtert“, erklärt Coach Heid. „So konnten wir von Spiel zu Spiel denken.“

Viele Talente rücken nach

Doch die Diebacher blieben von großem Verletzungspech nicht verschont. „Das haben wir intern immer aufgefangen, gejammert haben wir nie“, so Heid. „Der Kader war stark genug. Und es konnten immer wieder Spieler aus der Jugend aushelfen“, blickt dritter Vorsitzender Steffen Stockmann zurück. Auch die U19-Mannschaft des SC Diebach krönte eine starke Saison mit dem Meistertitel. Ihr Coach Michael Leiber wird in der kommenden Saison die erste Mannschaft übernehmen. Und soll damit den nahtlosen Übergang vom Jugend- in den Herrenbereich sicherstellen.

„Wir haben eine gesunde Mischung aus sehr erfahrenen Spielern und jungen Nachrückern. Das ist sehr ausgeglichen“, macht Kapitän Ullrich klar. „Der Schritt aus der U19 in die Kreisliga ist jetzt natürlich ein großer“, sagt Stockmann.



Mit Gesichtsmasken ehrten die Spieler des SC Diebach ihren Meister-Coach Bernd Heid.

Foto: Hopf

„Da kommt es den Spielern zu gute, dass sie in dieser Saison immer mal wieder ausgeholfen haben.“

Torwart sorgt für Schlagzeilen

Unterstützt wurde Meister-Coach Heid von Diebachs Torwart-Trainer Andreas Franz. „Andi macht seit Jahren einen grandiosen Job und ist beim SC nicht mehr wegzudenken. Über die Landkreiszweigen hinaus gehört er sicherlich zu den besten seines Fachs“, ist Vorsitzender Schaub überzeugt. Und so entwickelte sich Lukas Wahler zu einem der besten Keeper in der Kreisklasse. Dass er ganz nebenbei mit einem fulminanten Kopfball-Tor in der Nachspielzeit gegen Obererthal auch noch für die Herbstmeisterschaft sorgte, gehört zu den Kuriositäten dieser Saison. Wahler hatte sich bei einer Diebacher Ecke nach vorne geschlichen und traf aus vollem Lauf.

Dass man gleich zum Auftakt der Runde auf den TSV Wollbach traf, hatte bei Coach Bernd Heid für Kopfzerbrechen gesorgt. „Wir wussten um die Qualitäten dieser Mannschaft. Und man will ja nicht gleich mit einer deftigen Niederlage in die Saison starten.“ Doch die Frankonen erkämpften sich trotz al-

ler Bedenken vorab ein Remis und legten damit den Grundstein für eine erfolgreiche Saison. „Die Stimmung in der Mannschaft war von Anfang an gut. Das hat dann auch für bärenstarke Leistungen in der Vorrunde gesorgt“, resümiert Heid.

Doch natürlich blieben auch Rückschläge nicht aus. „Gegen Morlesau/Windheim wollte uns nichts gelingen. Da haben wir nichts reingebracht. Das war schon eine große Enttäuschung“, so der Trainer. „Von den starken Leistungen der Vorrunde waren unsere Zuschauer natürlich irgendwann auch mal verwöhnt. Doch es war klar, dass unsere Serie auch mal reißen würde“, sagt Bernd Heid. „Es kann in einer Saison nicht immer nur bergauf gehen“, ist auch Stockmann überzeugt. Starke Auftritte wie im Duell gegen den Verfolger aus Westheim machten allerdings irgendwann klar: Es könnte klappen mit dem Titel. „Gegen Westheim haben wir wohl unsere beste Saisonleistung gezeigt. Das war entscheidend für den weiteren Verlauf der Runde“, ist Heid überzeugt. „Das Spiel war von außen toll anzuschauen. Gegen einen sehr starken Gegner natürlich. Das war schon überragend.“

Es geht auch mit Libero

Um seine taktischen Feinessen macht Bernd Heid keine großen Geheimnisse. „Vor der Saison wollte ich eigentlich mit Viererkette spielen. Aber die Mannschaft wollte immer noch mit Libero auflaufen. Sie hätte sich sonst nicht sicher gefühlt. Und

es macht keinen Sinn, einer Mannschaft ein System aufzudrücken, das sie gar nicht will.“ Weil einige Spieler unter der Woche gar nicht vor Ort sind, ließ sich ein neues Spielsystem nur schwer einstudieren. „So haben wir eben weiter ganz klassisch mit Libero gespielt. Und haben auf diese Weise die wenigsten Tore bekommen. Ich arbeite grundsätzlich nicht gegen den Willen der Mannschaft.“

Das Team rückt zusammen

Und gerade mit Hinblick auf die vielen Ausfälle im Verlauf der Saison sei das Team immer enger zusammengerückt. „Jeder ist für den anderen weite Wege gegangen. Das habe ich in all den Jahren nicht überall erlebt“, sagt der Trainer. „Wir haben der Mannschaft zwar keine Ziele vorgegeben, aber dafür was das Erreichen der Meisterschaft umso schöner“, so Vorsitzender Schaub. „Irgendwann war schon klar, dass wir in dieser Saison alles mitnehmen, was geht.“

Für den ewigen Diebacher Goalgetter Patrick Schmähling hat es in dieser Saison allerdings nicht zur Torjägerkrone gereicht. „Patrick hat sich voll in den Dienst der Mannschaft gestellt und viel nach hinten gearbeitet“, lobt Coach Heid. „Al-

erdings kam etwas Verletzungspech hinzu. Ihm persönlich war die Meisterschaft ohnehin viel wichtiger als der eigene Torerfolg.“ Ein bisschen vermessen werden sie diese Kreisklasse 1 in Diebach allerdings schon. „Es gab so viele schöne Derbys. Das ist einfach klasse“, schwärmt Vorsitzender Schaub. „Das wird uns in der Kreisliga dann etwas fehlen. Zum Glück ist der FC Untererthal in der Kreisliga geblieben. Dann haben wir wenigstens ein echtes Derby in der kommenden Saison.“

Dass die Anreisen nun etwas weiter ausfallen, stört die Frankonen kein bisschen, die ja zehn Jahre lang in der Bezirksliga mitmischen durften. Auch in der kommenden Saison hofft man auf die Unterstützung durch die Diebacher Zaundamen, die beim SC so etwas wie die „Ultras“ sind. „Die Zuschauerbasis in Diebach passt. Bei den Heimspielen hatten wir eine tolle Unterstützung. Das war wie der berühmte zwölfte Mann“, lobt Bernd Heid. Auch das ist in einem 1000-Seelen-Ort längst keine Selbstverständlichkeit.

Die Diebacher Meistersause zog sich über mehrere Wochenenden hin. Einer der Höhepunkte war der Festzug durch den Ort. Die Mannschaft präsentierte sich gut gelaunt auf einem Lkw mit der Unterstützung der örtlichen Vereine. „Was der SC Diebach in den letzten Wochen alles auf die Beine gestellt hat, das habe ich so selten erlebt“, sagt der scheidende Coach. „Der Titel war ein tolles Abschiedsgeschenk.“

46

Jahre lang mussten die Fußballer der 1. Mannschaft im SC Diebach auf einen Titelgewinn warten.

46

Tore genügten den Fußballern des SC Diebach zur Meisterschaft in der Kreisklasse Rhön 1.

Wir gratulieren zur Meisterschaft!

HÜFNER

BRANDSCHUTZ GMBH

FLIESEN SCHUHMANN

Beratung
Verkauf
Verlegung

Fliesen und Natursteine für alle Bereiche.

Besuchen Sie unsere große Ausstellung auf über 200qm.
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr u. 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Hutweg 6, Oberleichtersbach - Breitenbach
Tel.: 09741/2593 • www.fliesen-schuhmann.de

Wir gratulieren zur Meisterschaft!

md-sound.de
TV & HiFi

97783 Karsbach-Weyersfeld · Tel. 093 58/97001 10

Wir gratulieren dem SC Diebach zur Meisterschaft

Sport hohmann

97762 Hammelburg
Kissinger Straße 17
Telefon 09732 5127

Montag-Freitag: 9.00-18.00 Uhr
Samstag: 9.00-13.00 Uhr

EURO NATUR

Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren. Interessiert? Wir informieren Sie gerne.

Sabine Günther
Telefon +49 (0)7732/9272-0
testamentsspende@euronatur.org

Wir gratulieren zur Meisterschaft

Kfz. - Service FRANZ

Reuthweg 10 · Hammelburg-Diebach
Telefon 09732 - 50 04